



Besigheimer Häuserbuch

Entengasse 6 (ehem. Geb. Nr. 218)

- 1780 Der Bauer Hanns Jerg Zehender besitzt: *"Ein neu erbautes Häuslein unten in der Stadt, auf der Neccarseithen, hinter dem alten Schloß-Gartten, neben Christian Albrecht und dem Allmand-Gäblen"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 218 - Ein neu Häusle, 1780 erbaut, in der Enten-Gaß, das Eck-Haus am Kelter- Gäble"*.
- 1799 Das Haus wird an jung Jacob Schrempf verkauft.
- 1821 Das Haus wird an Herrn Magister Schäfer verkauft. Im gleichen Jahr wird es weiterverkauft an Johann Georg Wolf.
- 1824 Das Haus wird an Conrad Schmid, Jacobs Sohn, verkauft.
- 1828 Das Haus wird an den Weber Joseph Haug verkauft, der in sein Wohnhaus eine Weberwerkstatt einrichtet.
- 1849 Die Tochter Barbara Haug kauft das Haus aus der Erbschaftsmasse.
- 1876 Barbara Haus verkauft an den Schuhmachergesellen Gottfried Fauth.
- 1877 Fauth verkauft an Christian Belzhuber: *"Ein zweistöckiges Wohnhaus (30 qm), Hof westlich (4 qm), Hof östlich (16 qm), unten in der Stadt, am Gäbchen zum Spital, neben den Gebäuden des Waldhornwirts Bezner"*.
- 1880 Belzhuber verkauft 4 qm Hofraum an die Stadtgemeinde zur Straße.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.